

A-2-Blitzer macht doch Fehler

Messwert von Nachbarwagen beeinflusst / Verfahren eingestellt

VON JENS REICHENBACH

■ **Bielefeld.** „0,0 Prozent Fehlerquote“ war jüngst das eindeutige Ergebnis der Auswertung von 842 Fotos, die der neue Blitzer auf der Autobahn 2 am Bielefelder Berg geschossen hatte. Die mit unzähligen Widerspruchsverfahren überschwemmten Amtsrichter in Bielefeld hatten sich mit diesem Gutachten ein Ende der Klageflut erhofft. Doch jetzt musste das Ordnungsamt wegen eines technischen Fehlers einen Bußgeldbescheid zurückziehen.

Der 46-jährige Frank N. aus Bielefeld war erstaunt, als ihn am 19. März ein Anhörungsbogen des Ordnungsamts erreichte: Tempo 121 soll er mit seinem VW-Kombi am Bielefelder Berg gefahren sein. Doch N. erinnerte sich, seinen Wagen an jenem 30. Januar per Tempomat auf genau 100 Kilometer pro Stunde eingestellt zu haben. „Dieses Messergebnis kann nicht stimmen“, sagte er und übergab den Fall Anwalt Sebastian Müller, Fachanwalt für Verkehrsrecht.

Tatsächlich entdeckte der Jurist auf dem Beweisfoto des Blitzers zwei Ungereimtheiten: Erstens war neben dem VW von Frank N. noch ein zweites Auto zu erkennen. Und zweitens hatten die Reifen des VW noch nicht den weiß markierten letzten Drucksensor der Geschwindigkeitsanlage berührt, als das Foto ausgelöst wurde. „Doch ge-

nau das muss geschehen, bevor überhaupt ein Foto entsteht“, erläutert wenig später der Sachverständige für Verkehrsmesstechnik, Gundolf Himbert.

»Einsprüche lohnen sich«

Das heißt, dass offensichtlich ein Wagen auf der Nebenspur den dritten und entscheidenden Sensor vor Frank N.s Fahrzeug ausgelöst haben muss. „Normalerweise ist bei dieser Anlage die gleichzeitige Messung von zwei nebeneinanderliegenden Fahr-

spuren ausgeschlossen“, sagt Müller. Doch Sachverständiger Himbert hielt es für möglich, dass auch ein Fahrzeug im Randbereich des Sensors zur Messwertbildung beiträgt. Das Ordnungsamt Bielefeld stellte den Bußgeldbescheid daraufhin ein.

„Der Fall zeigt, dass sich Einsprüche auch dann lohnen, wenn Messanlagen wie auf der A 2 scheinbar einwandfrei funktionieren“, sagt Müller. Tatsächlich sortiert das Ordnungsamt regelmäßig Fotos aus, wenn Kennzeichen durch Spurwechsel nicht zu lesen sind. Technische Fehler hat man bisher aber kategorisch ausgeschlossen.



Vermeintlicher Beweis: Der VW ist noch deutlich vor der weißen Markierung. Der Nebenmann soll den Blitzer ausgelöst haben. FOTO: PRIVAT